

## Jugendliche beraten Jugendliche (JbJ) am Kinder- und Jugendtelefon der Nummer gegen Kummer

### Mach mit - Lass Dich ausbilden und berate Gleichaltrige!

- Du bist 16 - 20 Jahre alt
- Du hast ein offenes Ohr für die Sorgen Gleichaltriger
- Du bist tolerant gegenüber anderen Meinungen, Kulturen und Religionen
- Du kannst Spaß verstehen und Provokationen aushalten
- Du hast Lust neue Leute kennenzulernen und arbeitest gerne im Team
- Du hast Zeit für die kostenlose 70-stündige professionelle Ausbildung (10 Samstage)
- Du verpflichtest Dich 1 Jahr ehrenamtlich am Jugendberatungstelefon der "Nummer gegen Kummer" mitzuarbeiten – mit Zertifikat.

In der **JbJ-Ausbildung** erfährst Du alles, was Du für die Beratung am Kinder- und Jugendtelefon brauchst. Du lernst z.B. wichtige Hilfsangebote kennen und setzt Dich mit Themen der Anrufenden auseinander. Du erprobst Dich in **Gesprächsführung**, in **Beratungstechniken** und auch, wie Du mit schwierigen Situationen am Telefon umgehen kannst. Nach Deiner Ausbildung beginnt Deine ehrenamtliche **Beratung am Telefon**. Während Deines Einsatzes steht Dir dabei im Hintergrund ein\*e **Ansprechpartner\*in** zur Seite. Für die Ausbildung und 50 Stunden ehrenamtliche Telefonberatung erhältst Du ein **Zertifikat**.

Es starten regelmäßig neue Ausbildungsgruppen.

Wenn Du Fragen hast:

Tina Wellmann

0511 - 374 34 78

[jbj@ksz-hannover.de](mailto:jbj@ksz-hannover.de)

[www.ksz-hannover.de](http://www.ksz-hannover.de)

„Jugendliche beraten Jugendliche“ am Kinder- und Jugendtelefon (KJT) ist ein Angebot des Kinderschutz-Zentrums Hannover und der Nummer gegen Kummer e. V.

---

Das Kinder- und Jugendtelefon ist oftmals die erste Anlaufstelle für kleine und große Sorgen, Ängste, Stress, Enttäuschungen, Langeweile oder Leid von Kindern und Jugendlichen. Mo-Sa zwischen 14-20 Uhr können sich hier die Anrufenden unter der Rufnummer 116111 bundesweit, kostenlos und anonym helfen lassen. Während unter der Woche ehrenamtliche Erwachsene den Anrufenden helfen, beraten samstags ausgebildete Jugendliche die Gleichaltrigen am Telefon.